

Niederschrift zur 15. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 22. Oktober 2018

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Steinbusch

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift zur 14. Sitzung am 03.09.2018
2. Bürgeranträge für die Straße An der Aue – Auswertung des Ortstermins
3. Vorstellung möglicher neuer Plätze für Fahrradbügel in der Vegesacker Innenstadt sowie Vorstellung eines Fahrrad Plans
4. Bedarfsampel Hammersbecker Straße / Blumenhorster Str.
5. Verkehrssituation Schulen im Stadtteil
 - Schule Alt-Aumund
 - Schule Schönebeck
6. Fortbestand der Bedarfsampel Schönebecker Kirchweg / Im Dorfe (Schloss Schönebeck)
7. Verkehrssituation Hermann-Wegener-Str.
8. Verkehrsanordnungen
9. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Sulimma, Wilfried	für Fahsing, Peter	ab 17:45 Uhr
Jäckel, Gabi	für Riebau, Joachim	
Bullmahn, Torsten		
Kruse, Andreas		
Neubronner, Tillmann		
Kiener, Günter		
Kurt, Sabri		ab 17:45 Uhr

Es fehlt:

Mergard, Marvin

Sonstige Teilnehmer:

Herr Schröder	ASV
Herr Hildebrandt	Polizei Vegesack
Herr Mathei	ASV

Die Sitzung wurde bereits bei einem Ortstermin in der Straße An der Aue eröffnet. Formal ist die Einladung allen form- und fristgerecht zugegangen. Wünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift zur 14. Sitzung am 03.09.2018

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Bürgeranträge für die Straße An der Aue – Auswertung des Ortstermins

Herr Dornstedt begrüßt die Antragsteller des Bürgerantrages. Der Ausschuss hat sich beim Ortstermin vom Straßenzustand überzeugen können. Herr Schröder hatte vor Ort die rechtliche Situation erklärt und mitgeteilt, dass bei einem endgültigen Ausbau der Straße, die Anlieger 90% der anfallenden Kosten zu tragen hätten. Einvernehmlich wurde festgestellt, dass sich die Straße in einem desolaten Zustand befindet und dort etwas passieren muss.

Herr Schröder berichtet dem Ausschuss, dass die Mängel dem ASV bekannt sind. Es geht hier nicht darum, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist, sondern um die Gebrauchsfähigkeit. Wenn keine Verkehrssicherheit vorliegen würde, müsste die Straße gesperrt werden. Das ist hier nicht der Fall. Es sind Mängel vorhanden, dafür stehen an den Einmündungen die entsprechenden Verkehrszeichen „Vorsicht Straßenschäden“. Die Straße An der Aue wurde noch nie stadtraßenmäßig ausgebaut. Sollten Ansprüche gestellt werden, müssten die Anlieger zu 90 % die Kosten dafür übernehmen. Als Straßenverkehrsteilnehmer muss man sich auch den Straßenbegebenheiten anpassen und damit rechnen, dass ein entsprechender Mangel auf der Straße oder dem Gehweg vorhanden ist. Derzeit ist es beim ASV so, dass nur punktuell Ausbesserungsarbeiten ausgeführt werden, um die Verkehrssicherheit herzustellen. Eine Oberflächenversiegelung würde auch nur für ca. 3-5 Jahre Ruhe geben. Und auch diese wäre schwierig, da die Entwässerung nicht gegeben ist.

Nach einer ausführlichen Diskussion des Ausschusses wurde der folgende Beschluss einstimmig gefasst.

Beschluss:

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, die Straßenschäden in der Straße An der Aue zu beseitigen und die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wieder herzustellen. Darüber hinaus wird das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung gebeten, ob dies durch das Aufbringen einer sogenannten Verschleißdecke möglich ist. Außerdem wird das ASV um Prüfung gebeten, ob die bauausführende Firma für die Bauarbeiten in der Straße Am Dorfe durch die Verursachung von Schäden in Regress genommen werden kann.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung möglicher neuer Plätze für Fahrradbügel in der Vegesacker Innenstadt sowie Vorstellung eines Fahrrad Plans

Herr Dornstedt teilt mit, dass das Thema Fahrrad Plan verschoben werden muss, da das Vegesack Marketing heute nicht teilnehmen konnte.

Das Vegesack Marketing hat zusammen mit dem Ortsamt eine Begehung der Fußgängerzone unternommen, um mögliche Standorte für neue Fahrradbügel zu finden. Dadurch soll die Erreichbarkeit des Zentrums verbessert werden. Darüber hinaus hat der ADFC auch Vorschläge erarbeitet, die fast deckungsgleich sind.

Anhand einer Präsentation werden den anliegenden Ausschussmitgliedern die möglichen Plätze vorgestellt. Der Vegesacker Beirat hat ein Stadtteilbudget für verkehrslenke Maßnahmen. Dieses Budget beträgt im Jahr knapp 58.000 EUR. Daraus sollten die Bügel, nach Prüfung des ASV, bezahlt werden.

Ein Fahrradbügel kostet pro Stück ca. 150,- EUR zzgl. Aufstellung.

Standorte:

Alte Hafenstr. – Eingangsbereich zum KITO

Untere Gerhard-Rohlf's-Str. – Einen Stellplatz aufgeben und dort Fahrradbügel aufstellen

Schulkenstr. Ecke Fähgrund – Auf der Grünfläche

Fährgrund (in Höhe des Hochhauses) gegenüber Schulkenstr.

Breite Str. im Einmündungsbereich Reeder-Bischoff-Str.
Gerhard-Rohlfs-Passage
Utkiek (Veranstaltungsfläche)
Einmündungsbereich Halenbeckstr. zur Gerhard-Rohlfs-Str.
Jaburgstr.
Kimmstr.
Sagerplatz
Stadion Vegesack
Gerhard-Rohlfs-Str. vor dem Stadthaus
Vegesacker Rampe
Reeder-Bischoff-Str. Höhe Lloydkaffee

Herr Kruse bittet um Prüfung, ob vor Leffers und Otto & Sohn ebenfalls Bügel aufgestellt werden können.

Herr Hildebrandt ist der Meinung, dass die Bügel vor der Fußgängerzone aufgestellt werden sollten und nicht in der Fußgängerzone.

Herr Kiener widerspricht der Meinung von Herrn Hildebrandt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die vorgestellten möglichen Plätze für neue Fahrradbügel sowie die Standorte bei Leffers und Otto & Sohn dem ASV mit der Bitte um Prüfung auf Realisierbarkeit zu übermitteln. In Verkehrsausschuss wird nach der Prüfung dann das weitere Verfahren besprochen. Der Verkehrsausschuss beschließt die Kosten für die Aufstellung der Bügel aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren. Außerdem darf keine Veranstaltungsfläche durch die Aufstellung von Fahrradbügeln beeinträchtigt werden. Hier müssten Bügel installiert werden, die bei Bedarf wieder entfernt werden können. Wer für die Kosten aufkommt muss ebenfalls geprüft werden.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4

Bedarfsampel Hammersbecker Straße / Blumenhorster Str.

Herr Dornstedt berichtet, dass der Beirat Vegesack bereits im letzten Jahr dieses Thema thematisiert hat, und hatte das ASV gebeten zu prüfen, ob und wenn ja an welcher Stelle ein Fußgängerüberweg mit oder ohne Ampel eingerichtet werden kann.

Herr Mathei teilt mit, dass die Verkehrszählung nun durchgeführt wurde. An der gewünschten Stelle kann eine Bedarfsampel aufgestellt werden.

Beschluss:

Das ASV wird aufgefordert, an der Hammersbecker Straße / Ecke Blumenhorster Str. eine Fußgängerbedarfsampel mit Blindenleitsystem aufzustellen. Die Kosten von ca. 52.000 EUR inkl. Betriebskosten sind aus dem Stadtteilbudget zu nehmen.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Bedarfsampel Hammersbecker Str. / Ecke Löhstr.

Herr Mathei berichtet, dass auch hier die Verkehrszählung durchgeführt wurde. Das Ergebnis ist, dass auch hier ein Fußgängerüberweg oder eine Ampel hinkommen kann.

Beschluss:

Das Thema Bedarfsampel wird in der Verkehrsausschusssitzung am 10.12.2018 behandelt.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Tagesordnungspunkt 5

Verkehrssituation Schulen im Stadtteil

- Schule Alt-Aumund
- Schule Schönebeck

Schule Schönebeck

Mit Herrn Mathei und Herrn Hildebrandt wurde bereits ein Ortstermin unternommen. Gerade morgens herrschte dort ein Verkehrschaos.

Herr Mathei berichtet, dass die Aufträge für die Beschilderung (Halteverbot) vor 5 Wochen erteilt wurden. In der Straße Braut-Eichen wurde sie bereits aufgestellt. Die Markierungen fehlen aber noch.

Schule Alt-Aumund

Für die Schule Alt-Aumund liegt ein Elternbrief vor. Auch hier wurde ein Ortstermin vereinbart. Die Situation ist vergleichbar mit vielen anderen Schulen, insbesondere bei Grundschulen. Ein Vorschlag wäre, um die Situation zu ändern, dass eine Einbahnstr. angeordnet wird und zwar aus Richtung Kleine Breite, Ritterkamp bis zur Johan-Lange-Str.

Somit können die Eltern linksseitig parken und die Kinder aussteigen lassen.

Die Polizei würde den Vorschlag begrüßen.

Beschluss: Schule Alt-Aumund

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Straße Ritterkamp ab Kleine Breite in Fahrtrichtung Johann-Lange-Str. (bis zur Einmündung) in eine Einbahnstraße umgewandelt wird.

Tagesordnungspunkt 6

Fortbestand der Bedarfsampel Schönebecker Kirchweg / Im Dorfe (Schloss Schönebeck)

Nach einer ausführlichen Diskussion im Ausschuss wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt den Antrag auf Abbau der Bedarfsampel Schönebecker Kirchweg / Im Dorfe (Schloss Schönebeck) ab.

Tagesordnungspunkt 7

Verkehrssituation Hermann-Wegener-Str.

Herr Kösten berichtet, dass in der Hermann-Wegener-Str. ein extremes Parkplatz Problem herrscht, seitdem der Getränke Markt und auch die Grand City Property ihre Parkplätze gebührenpflichtig unterhalten.

Er bittet um Aufstellung von Halteverbotsschildern bzw. sollen Barken aufgestellt werden und eine Schraffur auf die Straße aufgebracht werden.

Herr Dornstedt schlägt vor, auf die anzubringende Schraffur zusätzlich Barken aufzustellen. Somit kann auch die Einfahrt zur Wilhelm-Ahrens-Str. nicht zugeparkt werden.

Beschluss:

- 1) *Der Ausschuss beschließt die Schraffur auf der Straße zu erneuern und zusätzliche Baken auf der Schraffur aufzustellen.*

Der Beschluss erging einstimmig.

- 2) *Der Ausschuss beschließt das ASV aufzufordern, hier eine Anliegerstraße einzurichten, mit der Maßgabe, dass die Aufstellung des Schildes aus dem Stadtteilbudget des Verkehrsausschusses Vegesack finanziert wird.*

Tagesordnungspunkt 8

Verkehrsmaßnahmen

Aumunder Heerweg/Heinrich-Oebker-Str. – Fahrbahnmarkierungen

A 270 – Aue Brücke (zwischen der Auffahrt Vegesack Hafen und Vegesack Mitte): LKW-Verbot + Mindestabstand 50 m sowie Überholverbot. LKW's können auf dem Krümpel nicht mehr auffahren.

Schönebecker Str. / Vegesacker Heerstr. – ehem. Bushaltestellen (Schraffur) dort kommen Fahrradbügel hin.

Weserstr. Richtung Vegesacker Fähre – Absolutes Halteverbot neu anbringen: Anordnung ist erfolgt

Beilkenstr. – Halteverbot: Schon umgesetzt

Braut-Eichen – Beschilderung neu angeordnet sowie Markierungen für den Gehweg

Bermpohlstr. – Beschilderung wurde angepasst

Beilkenstr. - Beschilderung wurde angepasst – bereits erledigt

Sagerstr. Linksabbieger: wurde angeordnet und umgesetzt

Der Ausschuss nimmt die Verkehrsmaßnahmen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9

Verschiedenes

Bürgerantrag Familie S., Schmidtkamp: Die Familie ist Eigentümer eines Hauses in der Straße Schmidtkamp. Vor der Einfahrt befindet sich eine durchgezogene Fahrbahnmarkierung, die Sie gerne unterbrochen hätten, damit Sie laut StVO die Einfahrt auch nutzen können. Die Polizei wurde um Prüfung gebeten. Laut StVO darf diese Linie zum Zwecke der Grundstücksauffahrt überfahren werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Die Bürger werden über den Sachstand informiert.

Bürgerantrag Am Rabenfeld, Abfahrt A270 – Herr G.: Herr G. hat auf eine gefährliche Verkehrssituation aufmerksam gemacht. Bereich Abfahrt A270 Am Rabenfeld in Richtung Aumunder Feldstr. Dort soll ein Stoppschild angebracht werden. Die Polizei begrüßt den Vorschlag.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu. Der Bürger wird über den Sachstand informiert.

Herr Bullmahn erkundigt sich danach, wieso in der Borchshöher Str. auf der Schraffur nun Barken aufgestellt wurden.

Herr Dornstedt antwortet, dass dies ein Beschluss aus dem Verkehrsausschuss war (Bürgerantrag mit Ortstermin).

Weiter erkundigt sich Herr Bullmahn nach einer Elektro Tankstelle am Bahnhof Vegesack. Herr Dornstedt berichtet, dass da schon eine Antwort vorliegen müsste. Das Ergebnis teilt Herr Dornstedt in der nächsten Sitzung mit.

Ende der Sitzung 19:30 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Steinbusch
Schriftführerin

Bullmahn
Sprecher